Weisser, Gerhard

Stand: 04.11.2026

Geburtsdatum:	09. Februar 1889
Sterbedatum:	25. Oktober 1989
Geburtsort:	Lissa <Posen>
Sterbeort:	Bonn
Wirkorte:	Göttingen; Tübingen; Magdeburg; Rostock; Köln; Hagen <Westfalen>; Hamburg; Braunschweig; Köln; Bonn
Tätigkeit:	Lektor; Wirtschaftswissenschaftler; Sozialwissenschaftler; Politiker; Mitglied des Westfälischen Provinziallandtags, SPD; Bürgermeister; Staatssekretär; Hochschullehrer; Professor für Sozialpolitik; Autor
Akademischer Grad:	Prof. Dr. rer. pol.; Dr. h.c., Univ. Bochum

Biographische Anmerkungen

1919-1923 Studium der Staatswissenschaften in Tübingen und Göttingen, Promotion; Leiter des Wohnungsamtes und städtischer Finanzdirektor in Magdeburg; 1930-1933 Zweiter Bürgermeister von Hagen; bis 1945 Lektor und Leiter eines kommunalen Fachverlags; 1943 Habilitation in Rostock; nach Kriegsende Leitung der Ministerien für Wirtschaft und Finanzen des Landes Braunschweig, 1946 Generalsekretär des Zonenbeirats der britischen Besatzungszone in Hamburg; 1948-1950 Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Finanzministerium; 1950 o.Professor der Sozialpolitik und des Genossenschaftswesens an der Universität Köln; 1953-1970 Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung; 1965 Honorarprofessor in Göttingen; Inhaber des Großen Verdienstkreuzes des Niedersächsischen Verdienstordens; 1983 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum; abweichende Angaben: Sterbeort Göttingen

Bibliographische Quellen

NB 77/78, 27 757

Biographische Quellen

DBE 10 (1999), S. 414 ; KGL 2 (1987), S. 5009-5010 ; BBL (1996), S. 643 ; Who is who der sozialen Arbeit (1998), S. 616-617 ; DBE online ; WBIS online

Weitere Quellen

- (http://www.weisser-institut.de/GW.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 11876652X

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 24.03.2010